

Eighth: *~ I want to know... ~*

"Okay, schieß los! Ich bin ganz Ohr!" Mit diesem provozierenden Satz hatte Kazuha von Heiji nun endlich eine Antwort gefordert gehabt. Eine Antwort auf all ihre Fragen. Und er hatte es ihr mehr oder weniger freiwillig erzählt, oder besser gebeichtet. Angefangen davon, wie es dazu kam, dass Kudô Shinichi auf einmal in der Gestalt eines kleinen Kindes herumlief bis zu dem Punkt, warum sie es Ran nie gesagt hatten. Genau bei diesem steckte er nun fest.

"Aber es wäre doch viel einfacher gewesen, wenn ihr, bzw. wenn Kudô es ihr erklärt hätte!"

"Das dachte ich ja auch!", hatte Heiji sich neben sie auf den Boden gesetzt, "Am Anfang habe ich das auch geglaubt, habe Kudô dazu geraten nich' länger zu schweigen. Aber erst nach und nach is' mir auch klargeworden, dass das gar nicht möglich war."

Kazu legte ein wenig ihren Kopf schief.

"Inwiefern?!"

"Erinnerst du dich noch an die Sache mit Kudô's Schusswunde!?"

"Da, wo wir ihn im Krankenhaus besucht haben?!"

"Richtig. Ich hatte euch Mädels weggeschickt gehabt, damit ich mal mit ihm unter vier Augen reden konnte."

"Dann hast du die Lilien also mit voller Absicht gekauft?!"

"Jepp."

"Heiji, das soll heißen, du kennst dich also doch mit Blumen aus?!" Aus irgendeinem Grund hatte sich die Miene des Mädchens aufgehellt, hingegen dem Oberschüler nun langsam die Gesichtszüge entglitten.

"Tut das irgendwas zur Sache??"

"Nein, aber trotzdem schön zu wissen!"

"Dann zurück zum Thema..."

Eine weitere halbe Stunde verging.

"Weil Kudô sie schützen wollte?!", quiekte Kazuha schließlich auf.

"Ja.", nickte ihr Freund, "Denn die Leute, mit denen er damals mehr oder weniger freiwillig Kontakt hatte gehören 'ner Organisation an. Und keiner weiß, zu was sie noch alles in Stande sind... Zumal sie sowieso sämtliche Bekannte von Kudô, die über seine Zweitidentität Bescheid wussten, umgebracht hätten."

"U-U-Umgebracht?! Na bravo!!

"Na ja... das... war auch einer der Gründe, warum ich es dir nicht gesagt habe...", murmelte Heiji beinahe unhörbar und lief ein klein wenig rot an, "Du steckst ja quasi auch mit drin... und... ich... will nun wirklich nicht... dass du..."

Ein klein wenig musste Kazuha lächeln, wagte es aber nicht, ihn anzublicken.

"Und das ist ein Grund zu lügen!?"

"Nein... wohl kaum..."

Seufzend senkte er nun auch ein wenig den Kopf.

Wieder saßen sie schweigend nebeneinander, wussten nicht wirklich was sie nun machen sollten. Einerseits wäre es Kazuha lieber gewesen, wenn er sie allein gelassen hätte, andererseits wollte sie das nun auch wieder nicht.

Er konnte ihr nun mal einfach keine klare Antwort darauf geben. Keine Erklärung liefern, warum es so war, wie es war...

"Mir bleibt wohl nichts anderes übrig, als es im Moment einfach nur hinzunehmen, was?!", meinte Kazu plötzlich, leicht enttäuscht lächelnd, "Aber wenn wir Ran

gefunden haben, dann möchte ich von dir eine ehrliche und ernstgemeinte Entschuldigung! Wenigstens das..."

Sie stand auf, wischte sich über die Augen, und ging zurück ins Wohnzimmer.

Heiji blieb noch sitzen, atmete tief durch und murmelte ein "Ich bin so ein Idiot!" vor sich hin.

Nur eine halbe Stunde später hatte sich das Suchtrupp auch schon aufgemacht. Agasa hatte ihnen noch schnell einige Routen an den Kopf geworfen, die im Entferntesten mit der Tour von Ran und Sonoko zusammenhängen konnten, und dann war es losgegangen... Die lange Suche nach Shinichis Freundin...

Der 17. Dezember.

Und damit der erste Tag der halb freiwilligen Urlaubsreise.

Immer noch übermüdet, wachte Ran an diesem Morgen auf.

Die Sonne schien in das Fenster des Hotelzimmers herein, dass sie gebucht hatte. Blinzelnd blickte Ran zum Bett neben sich, an der anderen Wand, das aber unbenutzt zu sein schien. Vermutlich war Sonoko schon... ja... man hörte es... sie war im Bad und trällerte vor sich hin...

Ran schwang sich aus dem Bett, tapste zum Fenster, öffnete es einen Spalt. Eine immense Kälte zog in den Raum, doch das kümmerte sie recht wenig. Draußen schien die Morgensonne, der Himmel war klar, und es lag Schnee. Logisch, wenn man bedachte, dass sie sich in der Yamagata-Präfektur befanden. Das war das billigste und beste Angebot, was sie auf der Schnelle hatte finden können!

Langsam wurde es ihr dann aber doch zu kalt, so dass sie das Fenster schnell wieder schloss und sich zurück ins Bett kuschelte. Die Bettdecke bis oben hin ziehend, wartete sie darauf, dass Sonoko endlich fertig werden würde und dachte etwas nach. Nein, eigentlich war das hier nicht gerade das Beste. Schließlich war sie hier schon mal gewesen. Mit Shinichi. Damals hatten sie beide mit der Klasse einen Skikurs unternommen gehabt, genau hierher. Und diese Erinnerung würde die gesamte Sache nicht gerade vereinfachen. Aber wer weiß? Vielleicht war es auch gar nicht mal so schlecht, um das alles wirklich zu vergessen?!

"Du bist ja doch schon wach!", wurde sie nun von Sonoko begrüßt, die es endlich geschafft hatte, aus dem Bad zu kommen.

"Ja... gerade eben...", lächelte Ran noch ein wenig verschlafen, ging zu dem Schrank, der neben dem Bett stand und holte ihre Klamotten hervor. "Ich geh duschen und dann können wir frühstücken, okay?!"

"Na sicher doch!", grinste ihre Freundin nur.

So befanden sich die beiden ein wenig später auch schon unten im Speiseraum des Hotels und schaufelten alles mögliche in sich hinein. Angefangen von Brötchen bis zum Omlett. Klar, schließlich hatten sie heute eine Menge vor! Denn gleich nach dem Frühstück würde ein kleiner Auffrischkurs im Skifahren beginnen! Es war schon eine ganze Weile her, dass die beiden Mädchen auf diesen Brettern gestanden haben und somit musste man sich ja auch erst einmal irgendwie wieder dran gewöhnen. Davon mal abgesehen, wollte Sonoko ihre Freundin auch ein bisschen ablenken, in dem sie gleich mal ihren Lehrer unter Fittiche nehmen würde.

Doch das brauchte sie gar nicht, denn kaum wollten sie ihre Teller zur Geschirrrückgabe bringen, ertönte auch schon aus den kleinen Lautsprechern eine, für manch jungen Gast, erfreuliche Nachricht:

"Einen wunderschönen Guten Morgen, wünscht Ihnen Ihr Hotelteam! Und als würde der Morgen mit unserem Frühstück schon nicht bestens beginnen, so haben wir ab heute bis zum Jahresende ein besonderes Highlight, was vor allem für die weiblichen Gäste unter uns interessant sein dürfte: Vom 17. bis 31. Dezember dürfen wir Ihnen den Starschauspieler, und seit kurzem auch Sänger, Ano Hideaki präsentieren, der sich hier die Ehre gibt und mit seinen Fans seinen Skiurlaub genießen möchte!"

"Das ist ja der Wahnsinn überhaupt!", begeisterte sich Sonoko sofort, "Besser könnte es ja gar nicht kommen!"

"Muss ich den kennen?!", hakte Ran skeptisch nach. Sie hatte in ihrem gesamten Leben noch nichts von diesem Ano gehört!

"Das ist mal wieder typisch für dich! womit beschäftigst du dich eigentlich in deiner Freizeit, außer Karate?!", stellte ihre Freundin ihr Geschirr an der Rückgabe ab, "Ano Hideaki ist einer der internationalen Superstars und das mit einem Rekordalter von 19! Er hat schon mehrere Oscar's bekommen, sowie andere wertvolle Awards! Ano wurde auf Platz 1 der Sexiest Men of the World gekürt, seine neue Single "Break away" schoss sofort von Null auf 1 und lässt selbst andere erfolgreiche Künstler wie Ayu oder Gackt hinter sich fallen! Nebenbei arbeitet er auch noch als Model bei einer extrem teuren Designermarke!! Also ehrlich Ran, wenn dir dieser Name immer noch nichts sagt... dann kann ich auch nichts mehr machen!"

Ihre Gegenüber dachte ein wenig nach, aber kam zu keinem Ergebnis.

"Sagt mir wirklich nichts!"

"Na dann wirst du ihn hoffentlich bald sehen! Ich sag dir nur eins: Der Kerl ist ein Traum!"

"Man kann ja mal gucken..."

Und dabei wollte sie eigentlich gar nichts mehr von Kerlen wissen...

So kam es also, dass sich Ran und Sonoko augenblicklich aufmachten, sich ihre Skier ausliehen und standen nun abfahrtsfertig, mit ihrer Lerngruppe, in der Nähe des Skiliftes, warteten auf den Mann, der sie ein wenig unterrichten sollte.

"Sorry, gehört ihr zur fortgeschrittenen Gruppe?!", wurde Ran auf einmal von einer Männerstimme angesprochen. Überrascht drehte sie sich herum und sah hinter sich einen Jungen in etwa ihrem Alter stehen, der sie freundlich anlächelte.

"Ähm ja, tun wir!"

"Prima! Dann bin ich ja bei euch richtig!!"

"Wow!! Sag mal, du bist doch... du bist doch..." Sonoko schaffte es einfach nicht ihren Satz zu beenden. Kein Wunder, denn sie sah da gerade ihren 185. Prinzen vor sich stehen...

Der Junge blickte sie nur etwas verwundert an, musste dann aber ertappt lächeln.

"Ja genau! Aber bitte schrei es nicht gleich herum! Ich bin froh, wenn ich mal für ein paar Sekunden unerkannt bleiben kann!"

"Kein Problem!!", grinste Rans Freundin siegessicher und benahm sich so unauffällig wie es ging.

"Entschuldigung, dass ich mich verspätet habe!", erklang sogleich die Stimme des Skilehrers, der nun auch endlich angekommen war, "Ich hoffe doch, dass Sie noch nicht zu Eisblöcken erstarrt sind?!" Ein allgemeines kurzes Gelächter war zu hören.

Nein, das war nicht die Art von Mann, die sich die beiden Mädchen vorgestellt hatten. Nichts mit jung, der war schon in den Dreißigern, nichts mit gut aussehend, das war bei ihm nur Durchschnitt, und auch nichts mit Humor... höchstens irgendwelche

XDDD werde nun mal nix Weiteres verraten, da es sonst die Spannung nehmen würde...
bis dann,
Asuka!